

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.04.2026

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsleiter: Bürgermeister Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Ulrike Haerendel, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Daniela Rieth, Christian Nolte, Florian Baierl, Norbert Fröhler, Jürgen Ascherl, Josef Kink, Florian Thoss, Bastian Dombret, Christian Furchtsam

Verwaltung: Herr Rothaus, Herr Schulz

Zuhörer: 2

Presse: keine

Öffentlicher Teil

1 Antrag der Unabhängigen Garchinger auf Errichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs im Hüterweg ab der Kreuzung Brunnenweg Richtung Bürgerpark

Die Verwaltung schlägt eine Fahrradstraße vor. Herr Nolte findet das anfänglich gut.

Herr Ascherl meint, eine Spielstraße würde gehen, da es dort mehr Fußgänger als Autos gibt. Herr Schulz sieht dann aber bauliche Maßnahmen als nötig an.

Herr Furchtsam weist auf Tempo 20 Regelung in anderen Kommunen hin wie z.B. Hallbergmoos. Herr Schulz bietet an mit Hallbergmoos zu sprechen.

Herr Dombret ist für die Fahrradstraße, weil mehr Radfahrer von K-Zone zur U-Bahn fahren werden, und befürwortet diese Lösung auch für den Weg von Freisinger Landstraße nach Umzug Feuerwehr.

Frau Haerendel stimmt dem zu und fragt nach Vertagung bis nach dem Umzug der Feuerwehr.

Frau Rieth ist für eine Spielstraße zum Schutz der Fußgänger.

Herr Fröhler meint Fußgänger sollten Vorrang haben.

Herr Baierl meint, ohne der dichten neuen Bebauung würde es keine Probleme geben. Der Weg ist auch Erschließungsstraße für die Landwirtschaft. Er findet die Fahrradstraße nicht gut.

Herr Furchtsam fragt, was im schlimmsten Fall bei Beschluss für Antragslösung passiert. Herr Schulz meint, dass bei der nächsten Verkehrsschau alles wieder rückgängig gemacht wird wie im Fall der Schleißheimer Straße.

Beschluss: (Vorlage 1. Der Antrag wird abgelehnt, 2. stattdessen wird eine Fahrradstraße ausgewiesen), mehrheitlich abgelehnt gegen 1 Stimme (Frau Haerendel)

2 Antrag des STK Garching e. V. auf Zuschuss für den Bau von drei Padel-Plätzen

Der BM nennt die Richtlinie.

Herr Rothaus erklärt den Standpunkt der Verwaltung. Bislang erfolgte kein Beschluss und kein Bescheid. Das wäre ein Präzedenzfall.

Herr Ascherl stimmt der Verwaltung zu.

Herr Rothaus sieht jeden Zuschuss als freiwillig. Die Einstellung in den Haushalt ist keine Anspruchsgrundlage. Es gibt einen Unterschied zwischen Verwaltungsentscheidung und Gremiumsentscheidung.

Herr Nolte schlägt vor auf 59.800 Euro zu reduzieren, dann kann der HFA entscheiden.

Frau Rieth will ein Schreiben von STK, dass etwas missverstanden wurde.

Kein Beschluss

3 Mitteilungen aus der Verwaltung

nichts

Ende: 20.45